



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn  
Stv. Andreas Weigel  
Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr

Es informiert Sie Bettina Brücher  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563-62 04  
Fax (0202) 59 64 88  
E-Mail bettina.bruecher@gruene-wuppertal.de  
Datum 22.01.2014  
Drucks. Nr. VO/0089/14  
öffentlich

## Antrag

---

Zur Sitzung am 05.02.2014 Gremium Ausschuss für Verkehr

---

### Parkraumbewirtschaftung im Umfeld von Kliniken

Sehr geehrter Herr Weigel,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr mögen beschließen:

1. Die Stadt Wuppertal führt Parkraumbewirtschaftungen an der Vogelsangstraße (St. Anna-Klinik), an der Hainstraße (Bethesda-Krankenhaus) und rund um das Helios-Klinikum ein.
2. Für die jeweiligen Anwohnerinnen und Anwohner werden Anwohnerparkausweise angeboten.
3. Den genannten Kliniken wird empfohlen, für ihre Beschäftigten ein Jobticket der WSW mobil GmbH anzubieten und - auch wenn dieses Angebot bereits vorhanden ist - offensiv dafür zu werben.
4. Alle zuständigen Bezirksvertretungen werden in den Prozess eingebunden.
5. Im Rahmen der geplanten Konzentration der Kliniken St. Antonius ab 2016 am Standort Barmen wird ein Verkehrs- und Parkraumkonzept erstellt.

#### **Begründung:**

Seit Jahren herrschen im Umfeld der Kliniken St. Anna, Bethesda und Helios äußerst schwierige Parkraumbedingungen. Durch den Parkbedarf der Beschäftigten und der Besucher\*innen der Kliniken finden Anwohner\*innen nur sehr schwer geeigneten Parkraum. Auch die Einführung von Anwohnerparkausweisen beispielsweise an der Vogelsangstraße hat die Situation nicht verbessert.

Die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung mit Parkscheinautomaten bei einem gleichzeitigem Angebot von Anwohnerparkausweisen wäre eine Lösung des Problems und für die Anwohner\*innen eine Verbesserung des Parkraumangebotes.

Die Situation würde sich darüber hinaus verbessern, wenn mehr Anwohner\*innen, Besucher\*innen und Beschäftigte auf den ÖPNV umsteigen würden. Um die Beteiligung der Betroffenen sicherzustellen, müssen die jeweiligen Bezirksvertretungen in den Prozess mit eingebunden werden. Um Parkprobleme zu vermeiden, die ab 2016 am Standort der Kliniken St. Antonius in Barmen entstehen könnten, ist es notwendig, schon frühzeitig ein entsprechendes Verkehrs- und Parkraumkonzept zu erstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Liebert  
stellv. Fraktionsvorsitzende